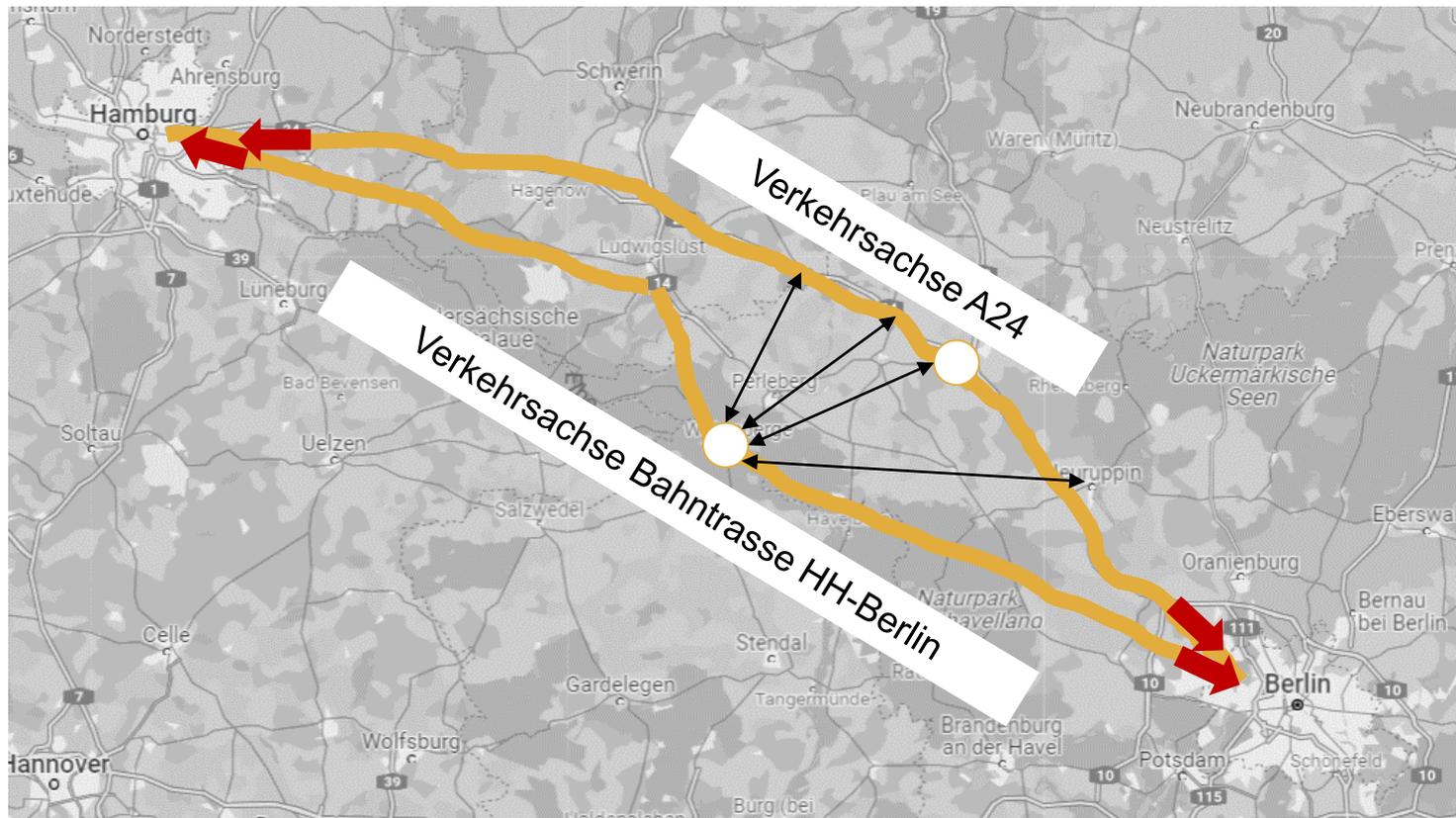
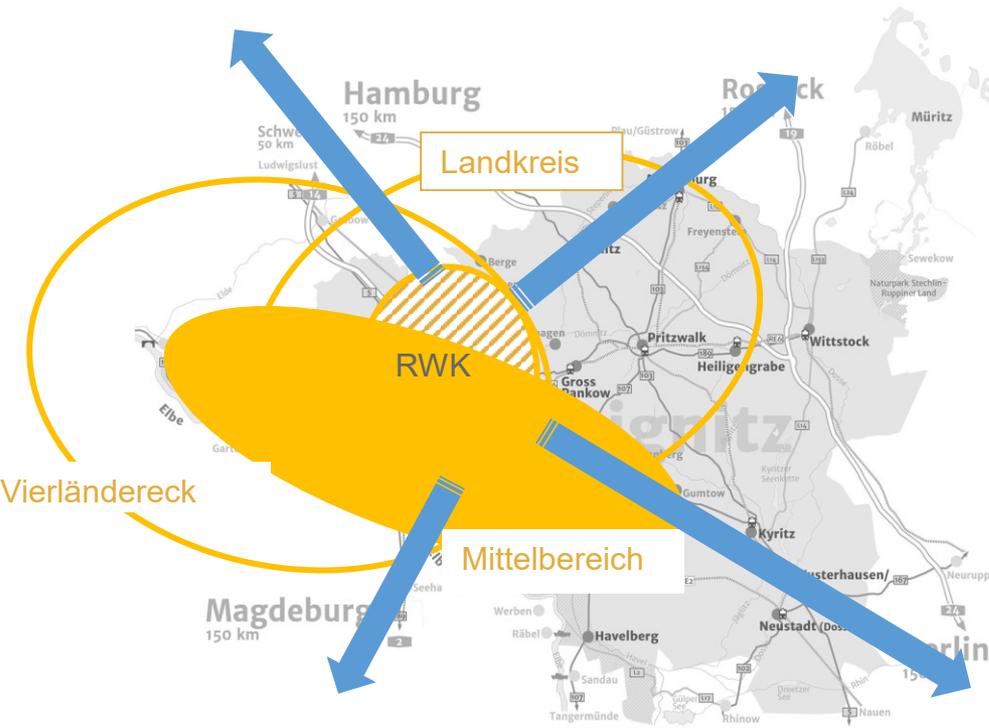




Regionaler Entwicklungskorridor - Verkehrsachsen





I. Enger Verflechtungsraum – RWK und Mittelbereich

- Interkommunale Zusammenarbeit
- Daseinsvorsorge
- RWK als Wohn- und Arbeitsort
- Gewerbeflächenentwicklung

II. Wirkungsbereich Landkreis Prignitz

- Wirtschaftskreisläufe, Wertschöpfung
- Existenzgründungsberatung/ Unternehmensnachfolge
- Fachkräftegewinnung (z.B. Go!, Regio Abi, Präsenzstelle Prignitz)
- Demokratie Leben!
- Mobilität

III. Wirtschaftlicher Verflechtungsraum Vierländereck

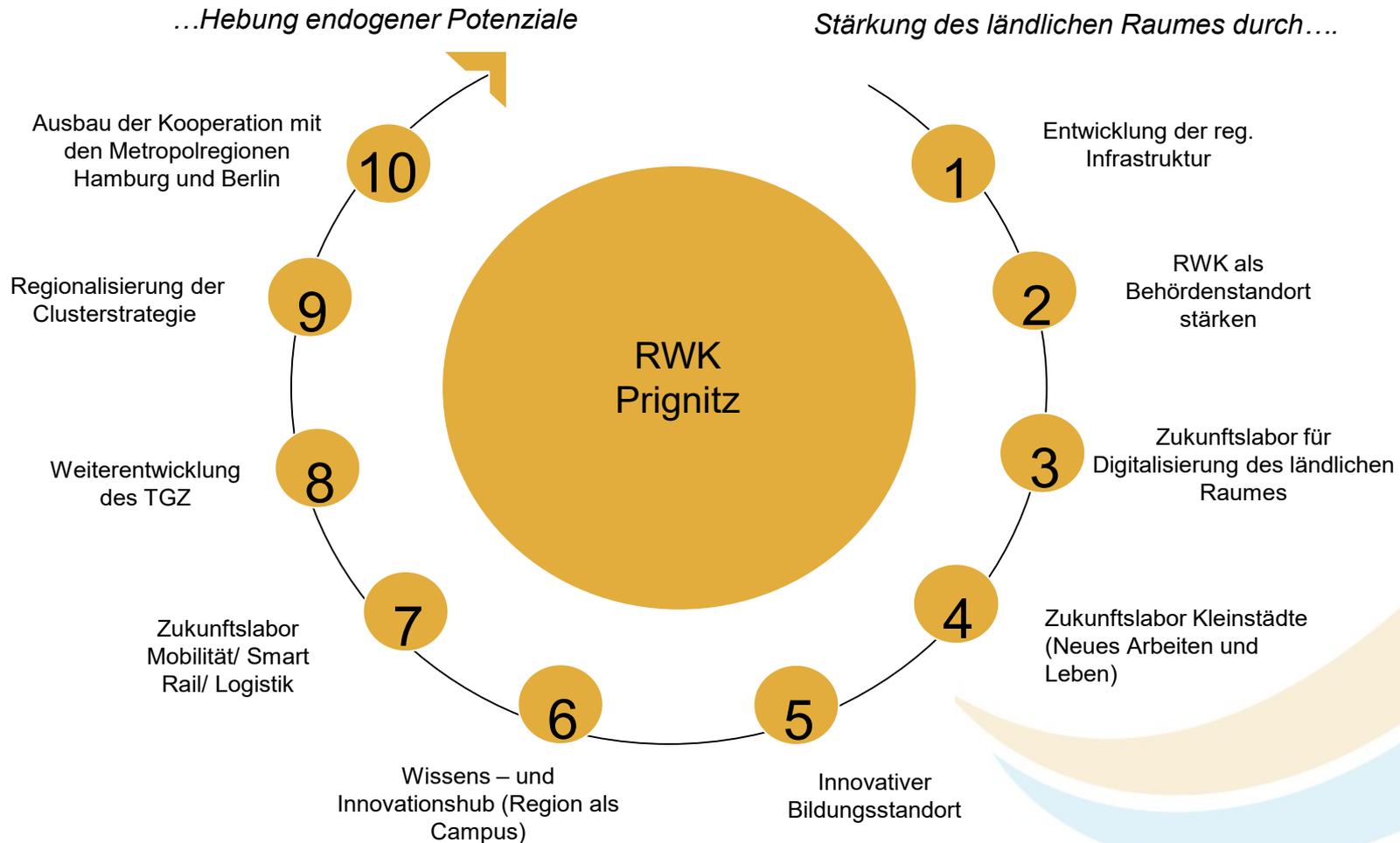
- Wirtschaftsachse A 14
- Unternehmensnetzwerke
- Wertschöpfungsketten
- Logistiknetz, Elbeallianz
- WIR - Bündnis Elbe Valley
- Bundeswasserstraßennetz
- Biosphärenreservat

IV. Metropolräume

- Absatzmarkt Ernährungswirtschaft
- Tourismus
- Achsenentwicklung schienengebundene Verkehrsinfrastruktur
- „Modellregion ländlicher Raum als attraktiver Lebens- und Arbeitsort“
- Fachkräfte

Strategische Schwerpunktsetzung im RWK Prignitz

Strategische Schwerpunktsetzung des RWK Prignitz ausgehend von der Standortentwicklungskonzeption und den Strategischen Leitplanken zur Regionalentwicklungsstrategie



DIE PRIGNITZ. BESTE LAGE.

Die Basis der Zusammenarbeit bildet das Bewusstsein, dass aktive Standortentwicklung nur erfolgreich sein kann, wenn Kirchturmdenken aufgebrochen wird, neuen Entwicklungstrends durch gemeinsames Handeln begegnet wird, aktives Standortmarketing betrieben wird und der Blick über den Tellerrand keine Ausnahme ist.

- Funktionierende interkommunale Organisationsstruktur (schneller Informationsaustausch, strategische Abstimmungen und gute Entscheidungen in der Lenkungsgruppe)
- Mitwirkung des Unternehmerverbandes WIW e.V. im Entscheidungsgremium des Wachstumskerns beispielgebend in Brandenburg
- besticht durch seine Lage auf halber Strecke zwischen den Metropolregionen Berlin und Hamburg.
- wesentlicher Standortfaktor neben der Autobahn ist der ICE Haltepunkt in Wittenberge
- Schwerpunkt auch auf die Entwicklung weicher Standortfaktoren
- In den vergangenen Jahren eine deutliche Qualifizierung der wirtschaftsnahen Infrastruktur am Standort. (Neuansiedlung und Erweiterungen der Bestandunternehmen)
- Gelebte Kooperation der RWK Kommunen (Veranstaltungen wie der gemeinsame Neujahrsempfang, die Sportlerehrung,
- Umlandfunktion durch Mitwirkung in regionalen und überregionalen Gremien
- Präsentation des Standortes auf internationalen Messen (Hannover Messe, EXPO Real, InnoTrans)

Entwicklungspotenzial als zentraler Standort auf der schienengebundenen Verkehrsachse zwischen den Metropolen mit Strahlkraft in den atlantischen Raum.



DIE PRIGNITZ. BESTE LAGE.